

Verwirrspiel um das Kosmodrom Baikonur

Sowjetische Raketen starten offiziellen Verlautbarungen zufolge von drei Kosmodromen: von Baikonur, Plessezk und Kapustin Jar. Während sich aber das nördliche Kosmodrom Plessezk tatsächlich in der Nähe der Stadt Plessezk befindet, hat das Kosmodrom Baikonur mit der gleichnamigen Stadt im Gebiet Dscheskasgan in Kasachstan überhaupt nichts zu tun. Das Kosmodrom befindet sich vielmehr in der Nähe der am Fluß Syrdarja gelegenen Stadt Leninsk und gehört zum Gebiet Kysyl-Orda. Genauer gesagt liegt das Kosmodrom an der Station Tjuratam der Eisenbahnlinie Moskau-Taschkent.

Dieses Durcheinander erklärt sich wie

folgt: Als die Flugrekorde des ersten Kosmonauten Juri Gagarin bei der Internationalen Flugsport-Föderation registriert werden sollten, mußte man den Startplatz angeben. Damals wurde gemeldet: Die Trägerrakete startete vom Kosmodrom im Raum der Station Baikonur. Als Koordinaten des Startplatzes wurden angegeben: 47 Grad nördlicher Breite und 65 Grad östlicher Länge.

Das alles war falsch. Erstens gab es überhaupt keine Station Baikonur und zweitens hat die Station Tjuratam, von der aus der Start tatsächlich erfolgte, andere Koordinaten. Die Hüter von Staatsgeheimnissen glaubten damals jedoch, sie könnten auf diese Weise den Standort des Startplatzes vor einem potentiellen Gegner verbergen.